

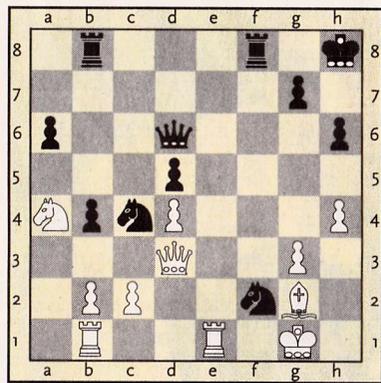
SK Bann: Ein Dorfverein will weiter nach oben

Schach: Die Westpfälzer stürmen mit 17:1 in die 1. Rheinland-Pfalz-Liga – Auf den Spuren von Miesenbach und Thallichtenberg

► Der SK Bann ist in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga. Fast erwartungsgemäß hat der Club eine weitere Etappe auf dem angestrebten Durchmarsch durch alle Klassen zurückgelegt. Nachdem die Mannschaft in der gesamten Spielzeit in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd gerade mal ein Unentschieden zugelassen hatte, konnte sie nach neun Runden satte 17 Zähler auf der Habenseite verbuchen.

Bann schickt sich damit ganz offenkundig an, die Fußstapfen der erfolgsverwöhnten „Dorfvereine“ SC Miesenbach und SG Thallichtenberg zu treten, die bis in die 2. Bundesliga aufgerückt waren. Dabei ist der Erfolg nicht allein auf die beiden unermüden Punktesammler an den beiden Spitzenbrettern, die Internationalen Meister Mozny und Spaceck zurückzuführen, auch die übrigen Teammitglieder haben ihr Verdienst an diesem schönen Erfolg.

Einer von ihnen ist der erfahrene FIDE-Meister Udo Osieka, der schon für Thallichtenberg in der zweithöch-



H. Bastian - Osieka; nach 26...Sf2
(Spiel gegen Saarbrücken)

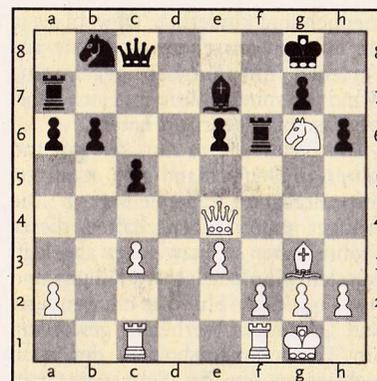
sten deutschen Spielklasse mitgewirkt hatte. Von seinem feinen Positionsverständnis und seiner Fähigkeit, vorteilhafte Positionen auch taktisch elegant zu verwerten, können Sie sich leicht überzeugen, wenn Sie die folgende Partie nachspielen. Gegner ist dabei immerhin FIDE-Meister Herbert Bastian, mehrfacher Saarländischer Mei-

ster. Ausgetragen wurde sie anlässlich eines Mannschaftskampfes der Zweiten Liga gegen SVG Saarbrücken.

Weiß: H. Bastian Schwarz: Osieka,
2. Bundesliga SW 1993
Schachaufgabe Nr. 26

1.e4 c5 2.Sc3 Bastian wählt den geschlossenen Aufbau, sein bevorzugtes System. e6 3.g3 d5 4.Lg2! Die von Bastian angestrebte Stellung mit dem Vorstoß des Bauern e5 führt zu einer recht statischen Position aus der Warte des Anziehenden. Es erweist sich im folgenden schwer, aktive Züge zu finden. Angezeigt ist 4.exd5. Sf6 5.e5 Sfd7 6.f4 Sc6 7.Sf3 Le7 8.o-o o-o 9.d3 Kh8. Hier hätte auch sofort a6 folgen können. 10.Ld2 a6 11.a3 Tb8. Der Turm soll den Vormarsch des b-Bauern unterstützen und außerdem vorsichtshalber aus der Schußlinie des weißen Läufers auf g2 gebracht werden. 12.Ter b5 13.Tb1!

Dieses prophylaktischen Zug findet man selten im geschlossenen Sizilianer, jedoch meist, wenn der schwarze Läufer fianchettiert ist und Drohungen



Panczik - Schurade, Zakopane 1974
(Weiß am Zug)

gegen b2 richtet. Man muß Weiß jedoch zugute halten, daß es in der Tat bereits schwierig ist, einen geeigneten Plan zu finden. Oder was hätten Sie gezogen? Dc7 14.h4?! Weiß will am Königsflügel aktiv werden, schwächt aber, wie die Folge zeigen wird, nachhaltig die eigene Königsstellung. f6 15.exf6 Sxf6 16.Sg5 b4. Der Nachzie-

hende kann jetzt mit einer kombinierten Attacke im Zentrum wie am Damenflügel bereits die Initiative an sich reißen. 17.axb4 cxb4 18.Sa4 e5 19.fxe5 Sxe5 20.Lf4 Ld6 21.d4 Sc4 22.Lxd6 Dxd6 23.Dd3 h6 24.Sh3 Lxh3 Osieka will verhindern, daß der weiße Springer über f4 auf das schwache Feld g6 gelangt. 25.Lxh3 Se4 26.Lg2 Sf2! Und nicht Sxg3 wegen Lxd5. Der Bauer auf g3 ist sowieso nicht mehr zu halten. Die Königsstellung ist nun offen wie ein Scheunentor. Siehe Diagramm. 27.De2 Db3 scheiterte an Sd2 und Df1 an Sh3+. Dxxg3 28.Tf1 Sg4 29.Tf3 Dh2+ 30.Kf1 Sge3+ Nun verliert Weiß Haus und Hof... o-1

Daß die weiße Dame ungleich günstiger als ihre Kontrahentin postiert ist, fällt auf den ersten Blick auf. Daß dieser Umstand jedoch zu einem derart schnellen Partie-Ende führt, ist wohl einen genaueren Augenschein wert. Spüren Sie, lieber Schachfreund, die siegverheißende Wendung auf!

Lösung der Schachaufgabe Nr. 25
1...Db2!! aufgegeben. (K. Vogel)